

Rodersdorf, 9.03.2022 / EF

Der (Eurasische) Luchs in unseren Wäldern

Ist er oder ist er nicht? Die Frage braucht uns nicht mehr zu beschäftigen, denn der Luchs streift in unserer Region umher.



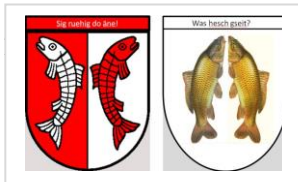
Quelle: [Tierwelt Luchs Jäger - Kostenloses Foto auf Pixabay](#)



Im Hintergrund: Die Lichter von Hofstetten



Bilder: [Monitoringteam für Grossraubtiere Kt. SO](#)



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202203_01 / Der Luchs

Der Luchs galt Anfang 1900 in der Schweiz als ausgestorben. 1972 war die offizielle Wiederansiedlung erfolgreich. Wie viele Luchse aktuell in den Schweizer Wäldern umherstreifen, lässt sich nicht genau bestimmen. Die Zahl 300 wird genannt.

Mitte Februar durchquerte ein Luchs (Geschlecht unbekannt) die Wälder in der Region Chall / Hofstetten. Er reisst zwei Rehe und wird von der Wildkamera beim ersten Riss gefilmt.

Die Jäger des hinteren Leimentals beobachten Luchspräsenzen seit geraumer Zeit. Der Luchs lebt als Einzelgänger in einem festen Territorium von 40-400 km². Es wird angenommen, dass sich sein Jagdrevier zwischen dem felsigen Gebiet um Roggenburg/Kleinlützel entlang der Französischen Grenze bis nach Hofstetten/Ettingen ausdehnt. Standluchse, Luchse die ihr Revier im vorderen Blauengebiet haben, konnten bisher nicht festgestellt werden.

Der Eurasische Luchs ist ein Überraschungs- oder Lauerjäger, der seine Beute vor allem an regelmäßig begangenen Wildwechseln schlägt. Die Jagd erfolgt nach Katzenart durch Auflauern oder Anschleichen mit abschließendem Anspringen, beziehungsweise einem Kurzspurt von meist unter 20 Meter Länge. Bei diesen Kurzsprints kann der Luchs eine Geschwindigkeit von fast 70 km/h erreichen. Die Hinterbeine, deren Länge die der Vorderbeine übertrifft, begünstigen ein schnelles Zuspringen auf die Beute. Die Jagdbeute wird durch einen Biss in die Kehle erstickt. Entkommt dem Luchs die Beute bei einem solchen Angriff, wird das Beutetier bestenfalls über eine kurze Strecke verfolgt. Der Luchs versteckt die unzerlegte Beute mitunter unter Ästen und Blättern. Zu ihren Rissen kehren Luchse in der Regel mehrfach zurück. Gefressen wird ausschliesslich Muskelfleisch. Eingeweide, Fell und Knochen bleiben zurück. Sie reissen nach Möglichkeit ausgewachsene Rehe und Gämsen, mit der Überlegung möglichst lange an einem Tier fressen zu können. Ein ausgewachsenes Reh pro Woche ist die Regel. Vereinzelt werden Haustiere wie Schafe und Ziegen gerissen.

(Infoquellen: [Hans Wampfler](#) und https://de.wikipedia.org/wiki/Eurasischer_Luchs#Beutespektrum)



Kartenausschnitt: <https://www.swisstopo.ch>

Hervorragende Informationsquellen:

- Das WWW bietet ausführliche Informationen zum Luchs. Zum Beispiel vom [Bundesamt für Umwelt](#) (BAFU) oder [Pro Natura Schweiz](#).
- Der [Film von Laurent Geslin](#) in Basel ab 24. Februar 2022 in diversen Kino's. Absolut sehenswert.
- [Jägervereinigung Dorneck-Thierstein](#)

Dank an Hans Wampfler für die wertvollen Ergänzungen.